

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES

Sitzungsdatum:	Dienstag, 29.07.2025
Beginn:	18:15 Uhr
Ende	21:50 Uhr
Ort:	Sitzungssaal des Rathauses

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Korpan, Stefan

Stadtratsmitglieder

Abt, Christian
Bocksberger, Markus

Das Stadtratsmitglied Herr Bocksberger war bei den TOP Ö 1, Ö 2, Ö 3.1, Ö 3.2, Ö 3.3, Ö 3.4, Ö 9 und Ö 11 abwesend.

Disl, Ferdinand
Eberl, Jack
Eilert, John
Engel, Kerstin, Dr.
Frohwein-Sendl, Ute
Fügener, Sebastian
Geiger, Christine
Jabs, Armin
Janner, Martin

Das Stadtratsmitglied Herr Janner war bei den TOP Ö 5, Ö 6 und Ö 7 abwesend.

Kammel, Rüdiger
Lenk, Hardi

Das Stadtratsmitglied Herr Lenk war beim TOP Ö 5 abwesend.

Probst, Maria
Schmid, Martin
Schmuck, Ludwig
Trifunovic, Aleksandar

Das Stadtratsmitglied Herr Trifunovic war beim TOP Ö 5 abwesend.

Völker-Rasor, Anette, Dr.
Yerli, Bayram
Zehetner, Elke

Schriftführerin

Koller, Daniela

Verwaltung

Annaberger, Franziska
Bodendieck, Joachim
Kapfer-Arrington, Thomas
Karg, Christine
Klement, Justus
Reis, Roman

Abwesende und entschuldigte Personen:

Stadtratsmitglieder

Keller, Thomas
Leinweber, Adrian
Sacher, Wolfgang
von Platen, Katharina

1. Vortrag:

Am 25.07.2023 hat der Stadtrat der Stadt Penzberg den Auftrag an die PTV Transport Consult GmbH, Karlsruhe vergeben. Zusammen mit den Moderatoren aus dem Büro Dialogwerke, Stuttgart wurde das Konzept mit Stadtrats- und Bürgerbeteiligung (analog und digital) bis heute erarbeitet. Eine Projektgruppe mit Vertretungen aus den umliegenden Gemeinden hat begleitend in mehreren Runden getagt.

Das Ergebnis wird in der Sitzung durch das Büro PTV vorgestellt.

Der Endbericht mit seinen Anlagen wurde dem Gremium bereits zum BMU-Ausschuss am 08.07.2025 vorgelegt, um den umfangreichen Inhalt für die heutige Beschlussfassung sichten zu können. Dieser Vorlage ist ein, in redaktioneller Hinsicht, aktualisierter Endbericht angehängt. Das Teilkonzept Radverkehr wurde aus dem Gesamtkonzept heraus zusätzlich separat erstellt.

Das Mobilitätskonzept wird nach der heutigen Beschlussfassung des Stadtrates ab dem 15.08.2025 auf der Homepage der Stadt Penzberg abzurufen sein.

→ Stadtentwicklung → Mobilität → Mobilitätskonzept

Bedeutung des Endberichts und weiteres Vorgehen

Für die Umsetzung von Maßnahmen ist die Bereitstellung notwendiger personeller Ressourcen und Finanzmittel erforderlich.

Eine valide Kostenschätzung für die erarbeiteten Maßnahmenansätze des Maßnahmenkatalogs ist Stand heute nicht möglich. Der genaue Zeitpunkt der Umsetzung ist in vielen Fällen noch offen.

Um die Kosten zu ermitteln, sind Konkretisierungen der Planungen und der Ausgestaltung der einzelnen Maßnahmen erforderlich. Aus diesem Grund enthält diese Sitzungsvorlage keine Finanzierungsübersicht.

2. Beschlussantrag der Verwaltung:

Der Stadtrat der Stadt Penzberg nimmt das Mobilitätskonzept **P** in seinem Endbericht zur Kenntnis und legt dieses als erarbeitetes Strategiepapier fest.

Um die Ziele des Mobilitätsleitbilds zu erreichen, setzt sich der Stadtrat für eine nachhaltige Mobilitätsentwicklung ein.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Realisierung der im Plan enthaltenen Maßnahmen zu gegebener Zeit vorzubereiten und den zuständigen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Die Verwaltung wird mit der regelmäßigen jährlichen Kontrolle des Umsetzungsfortschritts im Rahmen des vorgesehenen Monitorings beauftragt.

3. Sitzungsverlauf:

Der Fraktionsvorsitzende der Stadtratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen, Herr Eilert, schlägt vor, zuerst die Maßnahmen umzusetzen, die wenig bis nichts kosten. Das Augenmerk sollte hier vor allem auf dem Fuß- und Radverkehr liegen.

Das Stadtratsmitglied der CSU Stadtratsfraktion, Herr Abt, findet das Konzept prinzipiell gut. Er sieht hierin Potential für Penzberg.

Das Stadtratsmitglied der Stadtratsfraktion Penzberg Miteinander, Herr Janner, ist der Meinung, die vorgeschlagenen Punkte zu gegebener Zeit kontinuierlich zu ersetzen bzw. umzusetzen. Über den Schlussbericht ist er nicht ganz glücklich. Die Impulsvorschläge auf Seite 45 findet er sehr positiv. Er findet die Schulwegplanung vor allem von Wichtigkeit.

Das Stadtratsmitglied der SPD Stadtratsfraktion, Frau Zehetner, findet es wichtig, die Maßnahmen auch anzugehen. Sie erkundigt sich nach den Ansprechpartnern im Rathaus. Hierzu teilt der Stadtbaumeister, Herr Klement, mit, dass auf der Homepage der Stadt Penzberg „Kontakt für weitere Fragen“ aktualisiert wird, damit der Bürger weiß, an wem er sich wenden kann. Aus dem Rathaus werden das Stadtbauamt und das Ordnungsamt Ansprechpartner sein.

Der Fraktionsvorsitzende der BfP Stadtratsfraktion, Herr Jabs, ist der Meinung, dass vor allem die Verlegung der Staatsstraße ein großes Thema werden wird. Dies wird aber nicht von heute auf morgen geschehen. Manche Punkte sind schneller umsetzbar, andere brauchen einfach Zeit. Er schlägt eine halbjährliche Kontrolle zum 01.06. und zum 01.12. vor, welche Maßnahmen umgesetzt wurden. Wichtig ist ihm hierbei, dass nicht wieder ein Gutachten, das der Stadt Penzberg viele Geld gekostet hat, in der Schublade verschwindet.

4. Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Penzberg nimmt das Mobilitätskonzept **P** in seinem Endbericht zur Kenntnis und legt dieses als erarbeitetes Strategiepapier fest.

Um die Ziele des Mobilitätsleitbilds zu erreichen, setzt sich der Stadtrat für eine nachhaltige Mobilitätsentwicklung ein.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Realisierung der im Plan enthaltenen Maßnahmen kontinuierlich vorzubereiten und den zuständigen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Die Verwaltung wird mit der regelmäßigen halbjährlichen Kontrolle des Umsetzungsfortschritts im Rahmen des vorgesehenen Monitorings beauftragt.

Einstimmig beschlossen Ja 20 Nein 0

1. Vortrag:

Der Seniorenbeirat hat über die Stadtratsfraktionen/-gruppierung folgenden Antrag eingebracht:

Die Fraktionen
des Stadtrats der Stadt Penzberg
Rathaus Penzberg, Karlstr. 25
82377 Penzberg

An die Stadt Penzberg
Herrn Ersten Bürgermeister Stefan Korpan
Damen und Herren des Stadtrats

I	II	III	IV	V	VI	KU
BQM	Stadt Penzberg				VvA	
GL	27. Mai 2025				Kople	
VZ					Rückspr.	
					Termin	

Penzberg, 27. Mai 2025

**Antrag: Penzberg mitgestalten – eine Projektidee,
ausgearbeitet vom Seniorenbeirat der Stadt Penzberg**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Korpan,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Stadtrats,

am 20.05.2025 erreichte alle Fraktionen die Bitte des Seniorenbeirats der Stadt Penzberg, die anhängende Projektidee als einen gemeinsamen Antrag der Fraktionen einzubringen. Nachdem alle Fraktionen mit der Idee „Penzberg mitgestalten“ durch ein Schreiben vom 22.04.25 bekannt gemacht worden sind und darauf positiv reagiert haben, wird jetzt gemeinschaftlich der Bitte des Seniorenbeirats entsprochen, diese als Antrag einzubringen.

Der Stadtrat möge beschließen,
die Verwaltung mit der Aufbereitung der Projektidee „Penzberg mitgestalten“ zum Zwecke der Beschlussfassung durch den Stadtrat zu beauftragen.

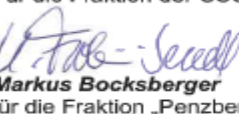
Begründung

Das vom Seniorenbeirat ausgearbeitete Projekt „Penzberg mitgestalten“ hat zum Ziel, dass die Zivilgesellschaft ihr Engagement zur Behandlung offener Fragen und Anliegen einbringen und Lösungsvorschläge unterbreiten kann. Durch das ehrenamtliche Beraten in Teams wird auch eine Vernetzungsstruktur aufgebaut und das „Wir-Gefühl“ in der Stadt verstärkt.

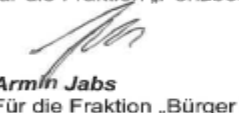
Mit freundlichen Grüßen

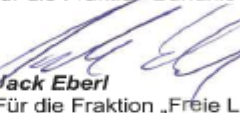

Maria Probst
Für die Fraktion der CSU Penzberg


Adrian Leinweber
Für die Fraktion der SPD Penzberg


Markus Bocksberger
für die Fraktion „Penzberg Miteinander“


John-Christian Ellert
für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen


Armin Jabs
Für die Fraktion „Bürger für Penzberg“


Jack Eberl
Für die Fraktion „Freie Lokalpolitik Penzberg“

Anlage: Projektidee des Seniorenbeirats mit dem Titel „Penzberg mitgestalten“



Penzberg mitgestalten – eine Projektidee

Worum geht es?

Aufgrund aktueller Herausforderungen sind viele Projekte, die unserer Stadt dienlich wären, leider von Stadtverwaltung und Stadtrat nicht selbst zu bewältigen. Ressourcen in Form von Personal und Geld werden wohl auch noch länger knapp sein. So wird etwa von den Bürgerinnen und Bürgern seit vielen Jahren die Bereitstellung einer öffentlichen und rund um die Uhr zugänglichen Toilette am Bahnhof gewünscht. Weitere Beispiele sind unten aufgeführt.

Nur weil die Handlungsmöglichkeiten begrenzt sind, verschwinden aber die Anliegen nicht. Hier kann die Zivilgesellschaft selbst Engagement zeigen, denn zum Funktionieren unserer Gesellschaft können wir alle einen Beitrag leisten. „Penzberg mitgestalten“ umschreibt die Idee, dass aus der Mitte unserer Stadtgemeinschaft Projekte und Aktivitäten des öffentlichen Interesses aufgegriffen und durchdacht werden. So würde auch eine Vernetzungsstruktur aufgebaut, die ein „Wir-Gefühl“ in der Stadt verstärkt.

Unsere Projektidee

- Die Stadt Penzberg lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, sich aktiv einzubringen zu Themen, bei denen Stadtrat und Verwaltung im Interesse einer gemeinsamen Bearbeitung gerne auf die Ideen und Fachkenntnis von Bürgerinnen und Bürgern zurückgreifen.
- Die Stadt Penzberg richtet auf ihrer Homepage eine Rubrik „Penzberg mitgestalten“ ein und pflegt die Seite. Diese Seite dient der Information und dem Austausch über diese Aktivitäten.
- Die Stadt lädt zu einer Startveranstaltung ein, zu der alle kommen können, die sich an der Bearbeitung eines Themas beteiligen möchte. Interessierte bilden ein Team. Dieses beschäftigt sich eigenverantwortlich – ohne Weisung und Aufsicht der Stadt – mit dem Thema und erarbeitet einen Lösungsvorschlag. Stadtrat und -verwaltung bleiben aber für Informationen und Einschätzungen Ansprechpartner der Teams. Der Seniorenbeirat wirkt dabei unterstützend und begleitend im Rahmen seiner Möglichkeiten mit.
- Die Teams erhalten über die Stadtverwaltung Zugang zu den für die Behandlung erforderlichen Unterlagen, vorbehaltlich vertraulicher und geheimer Information. Die Stadt übernimmt auf ihrer Homepage die eingereichten Ergebnisse der Teamarbeit ohne Kommentierung und Änderung, sofern sie den Regeln für die Homepage entsprechen. So wird die Öffentlichkeit der Arbeit hergestellt.

Version 20.05.2025

Seniorenbeirat der Stadt Penzberg

Homepage: www.seniorenbeirat-penzberg.de

Mail: kontakt@seniorenbeirat-penzberg.de



- Die Stadt informiert mindesten einmal im Quartal über den Fortgang der Aktion(en) auf der Homepage-Seite „Penzberg mitgestalten“. Das abschließende Ergebnis einer Teamarbeit stellt das Team in einer öffentlichen Sitzung dem Stadtrat und der Presse vor. Der Lösungsvorschlag wird danach wie ein Antrag einer Fraktion behandelt oder von einer Fraktion eingebracht.

Öffentlichkeitsarbeit

Um möglichst viele Menschen zu erreichen, könnten Organisationen und Institutionen zur Mitarbeit eingeladen werden wie z.B. TSV (> 1.800 Mitglieder), VdK (> 1.000 Mitglieder), Gewerbeverein Penzberg, Wirtschaftsforum Oberland, Lions Club, Rotarier, Roche-Ehemalige, Eigenheimer- und Siedlervereinigung Penzberg e.V. (> 1.000 Mitglieder), Familiennetzwerk usw. Dabei geht es vor allem um das Verbreiten der Information mit dem Ziel einer verbesserten Vernetzung der Organisationen und deren Mitglieder und nicht um ein Engagement der Organisationen selbst. Eingeladen wird zur Beteiligung bei einzelnen Projekten zur Gestaltung unserer Stadt Penzberg, nicht zu ständiger Mitarbeit.

Anhang: Vorläufige Ideenvorschläge

Titel	Ausgangssituation	Aktion
Denkmäler aus den „Mordlinden“ am Stadtplatz	Es gibt den Plan, die beiden im Zentrum gefällten „Mordlinden“ zu Denkmälern im weitesten Sinn zu verarbeiten. Diese könnten Stelen, Torsi oder z.B. Baumscheiben sein. Es liegen rund 10 verschiedene Vorschläge für solche Holz-Denkmäler vor und es muss eine Auswahl erfolgen.	Der Stadtrat hat auf eine eigene Auswahl verzichtet und die Aufgabe an Kulturgemeinschaft und Denkmalverein delegiert. Hier könnten interessierte Bürger evtl. mitmachen. Ergebnis: Zeitersparnis für Stadtrat und -verwaltung
Öffentlich zugängliche Toilette am Bahnhof	Seit Jahren wird seitens der Bürger eine 24 Std. zugängliche Toilette am Bahnhof gefordert, eine Einrichtung, die in anderen Kommunen eine Selbstverständlichkeit ist.	Einladung der Bürger, ein Konzept für die Gestaltung und nachhaltige Bewirtschaftung einer Toilette mit Münzeinwurf zu erstellen.
Temporäre Baumpflanzungen auf Straßen der Innenstadt	Vor allem Philippstr. und Ludwig-März-Str. sind weitgehend ohne jedes Grün und würden durch Bepflanzungen attraktiver. Da feste Baumanpflanzungen wegen der unter/in den Straßen verlegten Sparten (Wasser, Gas etc.) kaum möglich sind, wären mobile Pflanztröge gute Alternativen. Für deren Anschaffung wird die Stadt keine finanziellen Mittel haben.	Einladung der Bürger, unter denen es z.B. Garten- und Landschaftsbauer sowie erfahrene Gärtler gibt, ein Konzept für die Bäume in Straßen und dessen Anschaffungsfinanzierung zu erarbeiten. Ergebnis: Zeit- und Kostenersparnis für Stadtrat und -verwaltung
Sitzbänke + Wasserspender in Supermärkten	Aufgrund ihrer Größe braucht der Einkauf z.B. im großen Edeka so viel Zeit, dass einige Personen sich gerne zwischendurch auf einer Bank ausruhen würden. .	Einladung an Bürger, in Kooperation mit den Supermärkten eine Lösung finden, für die die Stadt Penzberg nicht zahlen müsste.

Version 20.05.2025

Die Verwaltung begrüßt den Antrag der Stadtratsfraktionen/-Gruppierung und die Projektidee des Seniorenbeirats. Die verstärkte Einbeziehung und partizipative, aktivierende Rolle der Bürgerschaft ist zunehmend von Bedeutung, um die Herausforderungen, infolge der sich ändernden Rahmenbedingungen, meistern zu können.

Nicht nur die Stadt Penzberg, sondern auch ein Großteil der anderen Kommunen im Freistaat Bayern sind zwischenzeitlich an ihre finanziellen Belastungsgrenzen gekommen. Zudem untermauert auch der demografische Wandel das Erfordernis, sich als Kommune neu finden und strategisch neu aufzustellen.

Die Bürgerbeteiligung und Eigenverantwortung der Bürgerschaft können hierzu in erheblichem Umfang beitragen und bieten wertvolle Potenziale zur Gestaltung einer zukunftsfähigen Kommune.

Die Projektidee des Seniorenbeirats ist deshalb ein praxisnaher Beitrag die Stadt Penzberg sukzessive zu einer aktivierenden Bürgerkommune umzubauen, die demzufolge unterstützt werden sollte. Schließlich bietet die Mitgestaltung durch die Bürgerschaft die Chance für mehr Lebensqualität, gesellschaftliche Resilienz und demokratische Teilhabe.

Hinsichtlich der weiteren Vorgehensweise sollte für nach der Sommerpause ein Termin zur Vorbereitung der Startveranstaltung vereinbart werden, an dem ein Vertreter je Stadtratsfraktion und ein freies Stadtratsmitglied, sowie Vertreter des Seniorenbeirats und Bedienstete der Verwaltung teilnehmen.

2. Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Stadtrat beschließt die Befürwortung der Projektidee „Penzberg mitgestalten“ des Seniorenbeirats und beauftragt die Verwaltung mit der Terminierung, Organisation und Durchführung eines gemeinsamen Treffens im September 2025 zur Vorbereitung der Startveranstaltung in der Stadthalle Penzberg.

An dem Vorbereitungsgespräch sollen ein Vertreter je Stadtratsfraktion und ein freies Stadtratsmitglied, sowie Vertreter des Seniorenbeirats und Bedienstete der Verwaltung teilnehmen.

3. Sitzungsverlauf:

Die Stadtratsfraktionen bzw. Stadtratsgruppierung werden gebeten per E-Mail dem Geschäftsleiter, Herrn Reis, mitzuteilen, wer von der jeweiligen Fraktion/Gruppierung bei dem Treffen im September teilnimmt.

Folgende Teilnehmer von Seiten des Stadtrates stehen bereits fest:

CSU-Stadtratsfraktion: Frau Geiger

SPD-Stadtratsfraktion: Herr Yerli

Freies Stadtratsmitglied: Herr Disl

4. Beschluss:

Einstimmig beschlossen Ja 21 Nein 0